

**TREFFpunkt KINO in GG ...**



# 42. Newsletter

## Februar 2025

Erinnerung an ...

### **Wolfgang Weber - ein leidenschaftliches Leben für den Film**

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,

*CINEMA PARADISO* (1988, von Guiseppe Tornatore) war einer der Lieblingsfilme von Wolfgang Weber. Die Geschichte des Filmvorführers Alfredo (Philippe Noiret) in einem kleinen Dorf auf Sizilien steht gleichnishaft für die Lebensgeschichte von Wolfgang und seine Begeisterung für das Kino.



Wolfgang Weber im November 2023 (Foto: Holger Fahrland)

Nach langer schwerer Krankheit verstarb Wolfgang am 8. Dezember 2024 im Alter von 71 Jahren. Seine große Leidenschaft und sein Wirken für die Menschen bleiben uns in der Erinnerung.

Gemeinsam mit seiner Frau Sabine hatte er auf seinem Grundstück in Kladow eine Schatzkammer der Kinematographie mit einem eigenen privaten Filmmuseum auf 250 Quadratmetern entstehen lassen. Sein Leben galt der Faszination und der geheimnisvollen Magie von Filmen.

Die Wurzeln seiner Kinoleidenschaft reichen bis in seine frühe Kindheit zurück. Davon zeugt sein erster kleiner Projektor "Noris Piccolo" mit Handbetrieb für 16-mm-Filme, den er als Sechsjähriger bekam. Über seinen Vater, der bei Wenzel Lüdecke (1917 - 1989), dem Gründer der Berliner Synchron Studios in Berlin-Lankwitz arbeitete, lernte er frühzeitig viele bekannte Schauspieler und Filmschaffende kennen.



Filmprojektor "Noris Piccolo" aus dem Besitz von Wolfgang Weber

Wolfgang hatte als gelernter Starkstromelektriker als Filmvorführer in vielen bekannten Filmtheatern Berlin gearbeitet, war Tontechniker beim SFB und RBB wie auch 15 Jahre lang Filmvorführer bei großen Open-Air-Kinoveranstaltungen in der Berliner Waldbühne.

Im Sommer 2023 hatte ich das große Glück, ihn und seine Frau Sabine persönlich kennenzulernen. Auf der Treppe zu seinem unterirdischen Refugium ist der berühmte Schriftzug des oben genannten Films zu lesen. "*Cinema Paradiso*" wurde zugleich der Name der Sammlung - einer Fülle an cineastischen Kostbarkeiten der Filmtechnik und Filmgeschichte, wie die unglaubliche Sammlung an Filmen, Plakaten, Kameras und Projektoren.

Das Herzstück der Sammlung ist ein unter dem Garten errichteter, voll funktionsfähiger Kinosaal mit 32 gepolsterten Plätzen (ehemalige Bestuhlung des Theaters des Westens) und einem goldenen Vorhang - alles, was man sich für ein kleines Filmkunsttheater wünscht!

Neben der unendlich erscheinenden Menge an Requisiten, Plakaten, Eintrittskarten und Kameras aller Größen und Epochen gibt es ein Filmlager von mehreren hundert Filmen der Filmgeschichte, die selbstverständlich entsprechend klimatisiert und belüftet gelagert werden.

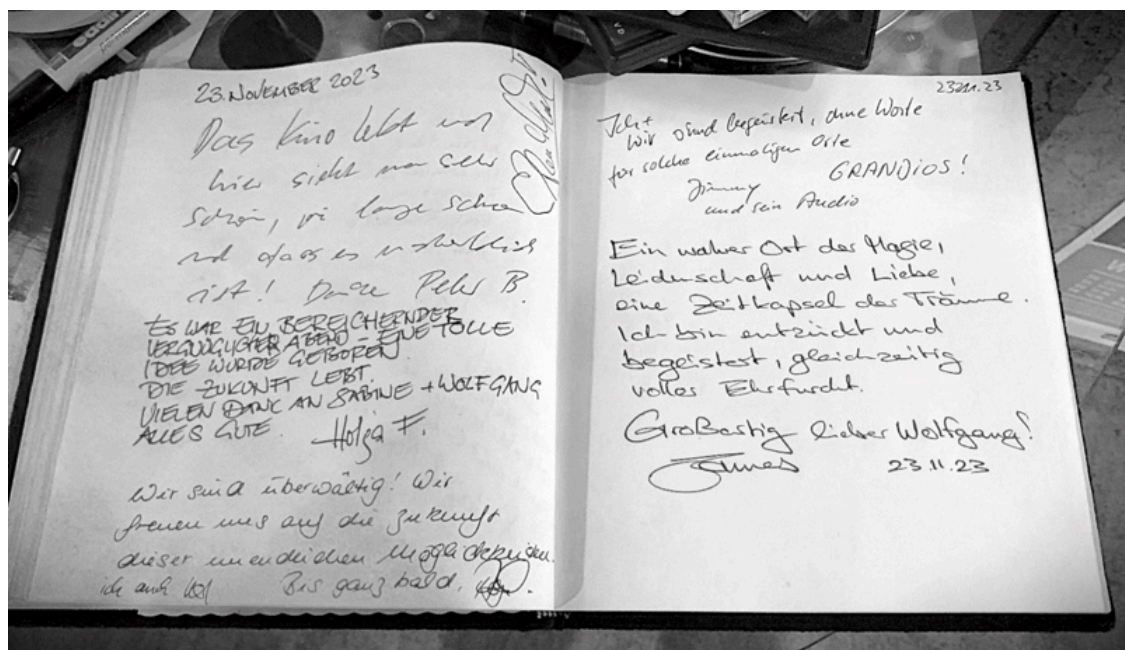
15 Großprojektoren des analogen Films - viele über 100 Jahre alt - stehen als Zeitzeugen funktionsfähig bereit, so auch ein heute seltener Stummfilmprojektor der Marke *Mechau* für 35-mm-Filme. Der Projektor wurde serienmäßig zwischen 1909 und 1926 gebaut; weltweit existieren davon nur noch sechs Exemplare, so u.a. in San Francisco, in München, im Filmmuseum Potsdam (einzelne Bestandteile) - und ein voll funktionsfähiger im privaten Filmmuseum von Sabine und Wolfgang Weber. Alle Zeugnisse der frühen Kinotechnik wurden von Wolfgang liebevoll bis ins kleinste Detail restauriert und funktionsfähig gemacht.

2009 erlitt Wolfgang einen Schlaganfall, der zu einer linksseitigen Lähmung führte. Seine Film- und Kinobegeisterung half ihm in dieser schwierigen Situation, Zuversicht für das weitere Leben zu finden.

Gemeinsam mit Sabine baute er die umfangreiche Sammlung ihres Museums über viele Jahrzehnte auf. Jede Möglichkeit wurde genutzt, neu Entdecktes zu erwerben. Vieles wurde Wolfgang als Schenkung überlassen, vererbt oder auch ersteigert. 2016 hatte er das einzigartige Glück, aus einem geschlossenen Wiener Kino historische Projektoren zu übernehmen. Daraufhin wurde unterhalb des Gartens kurzerhand neuer Raum für die Technik geschaffen.

Bei unzähligen Freunden und Bekannten hat Wolfgang mit seinem Filmmuseum das Interesse für die Film- und Kinogeschichte geweckt. Wolfgang wird für mich und viele internationale Filmfreunde immer mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Bewahrung der Kinematographie und Werke der Filmkunst verbunden sein.

Am 23. November 2023 hatte uns Wolfgang als Team der *FILMwerkstatt des Arbeitskreises FILME UND IHRE ZEIT / GGK* eingeladen und sein Museum vorgestellt.



Gästebuch Kinomuseum Wolfgang Weber, Eintrag vom 23. November 2023 (Foto: Holger Fahrland)

Wir hatte noch viele weitere interessante Treffen mit Sabine und Wolfgang in ihrem Filmmuseum geplant. Leider war es für uns die letzte Begegnung mit ihm.



Wolfgang Weber inmitten seiner Technik (Foto: Holger Fahrland)

Sabine führt die Idee dieses einzigartigen privaten Filmmuseum in seinem Sinne weiter - er wird uns fehlen.



Holger Fahrland  
Projektleiter  
Filme und ihre Zeit / GGK

-----  
Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail [holger.fahrland@akfil.me](mailto:holger.fahrland@akfil.me) oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.  
-----

## Programmtipp!

### Filmfestivals

Das - natürlich! - wichtigste Berliner Filmfestival beginnt am Donnerstag dieser Woche:

Programm der Berlinale

Ticket-Buchung

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die digital rekonstruierten 4K-Fassung von **SOLO SUNNY** (Konrad Wolf 1979, mit Renate Krößner in der Hauptrolle), die die DEFA-Stiftung zur Eröffnung ihrer Reihe BERLINALE CLASSICS am 14.02.2025 in der Akademie der Künste in Berlin zeigt - passend zum 100. Geburtstag von Konrad Wolf in diesem Jahr.



Foto: Newsletter 1/2025 der DEFA-Stiftung

unser Programm für 2025



### ... UND WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST ...

- 22. März 18:30 Uhr** **20.ÖKOFILMTOUR** des Landes Brandenburg / GS Hanna von Pestalozza GG  
**PETRA KELLY – ACT NOW!** Dokumentarfilm von Doris Metz, (2024)  
 Petra Kelly war eine Kämpferin für den Frieden und eine Umweltaktivistin, die ihrer Zeit weit voraus war. Sie glaubte daran, dass Einzelne die Welt verändern können.  
 Als Mitbegründerin der Grünen wurde sie zur Symbolfigur der Friedensbewegung in Europa und tauschte sich mit Bürgerrechtlern wie Wolf Biermann sowie internationalen Mitstreiter:innen wie Joan Baez und dem Dalai Lama aus ...
- 25. April 18:00 Uhr / der besondere Film** in der Dorfkirche Groß Glienicke  
**KNUT ELSTERMANN Kino King rbb radio eins**  
 er liest aus seinem Buch "Im Gespräch" - sein Band versammelt Gespräche und Interviews mit über 30 bedeutenden Filmschaffenden, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war – darunter war auch Egon Günther.  
 anschließend läuft der Spielfilm **DIE SCHLÜSSEL** (1974) Regie: Egon Günther
- 22. / 23. Mai** **GREEN VISIONS POTSDAM zu Gast in GG / der besondere Film** in der Grundschule  
 das neue Umweltfilmfestival von Dieter Kosslick präsentiert sich mit zwei Aufführungen  
**22.05.25 / 9:00 Uhr** es läuft für Schüler **UNSERE GROSSE KLEINE FARM** (2018) und  
**23.05.25 / 18:30 Uhr** es wird ein international viel beachteter Film gezeigt
- 13. Juni 19:30 Uhr / der besondere Film** im Groß Glienicker Begegnungshaus  
**VOLKER KOEPP - EIN LEBEN FÜR DEN DOKUMENTARFILM**  
 Volker Koepp ist als deutscher Dokumentarfilm-Regisseur über die Grenzen Deutschlands hinaus international hochgeschätzt - er präsentiert seinen neuesten Film
- 23. August ab 19:30 Uhr / OPEN AIR - der besondere Film** auf der Badewiese Groß Glienicke  
 alle FilmFreunde können sich wieder auf der Badewiese treffen, plaudern, essen und trinken -  
**der besondere Film startet um 20:30 Uhr**
- 18. Oktober 18:00 Uhr / der besondere Film** in der Grundschule Hanna von Pestalozza GG  
**zum 100. Geburtstag von Konrad Wolf - sein filmisches Erbe**  
 gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Naumann, Vorsitzender der Friedrich-Wolf-Gesellschaft,  
 würdigen wir der Lebensleistung von Konrad Wolf - es läuft sein letzter Film **BUSCH SINGT** (1982)
- 22. November** *Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*  
**GÜNTHER RITTAU - EIN LEBEN MIT DER KAMERA**  
 Aufführung der rekonstruierten Fassung des Stummfilms **METROPOLIS** (1927) von Fritz Lang  
 Günther Rittau leistete als Kameramann für den Film Pionierarbeit

## besondere Angebote im Internet:

### Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann



**Berlin-Film-Katalog**

teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

#### Nächster Film:

**17.02., 17.30 Uhr**

**ROTATION** (Wolfgang Staudte, D 1948/49) D: Paul Esser, Irene Koch, Karl-Heinz Deckert, Brigitte Krause u.v.a.)

Die genau und mit leisen Tönen erzählte Geschichte eines politisch ziemlich indifferenten Berliner Arbeiterehepaars, das aus Not, Opportunität und Bequemlichkeit zu Nazi-Mitläufern wird und dafür bitter bezahlt. Nicht nur eines der bemerkenswertesten Werke Wolfgang Staudtes, sondern auch einer der am wenigsten gezeigten unter seinen politisch engagierten Filmen. Mit einer beeindruckenden - wenngleich historisch nicht korrekten - Darstellung der Flutung des Berliner S-Bahn-Tunnels bei Kriegsende 1945.

**Cosima** (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

**Hier** gibt es weitere Informationen zum Film, außerdem kann **hier** ein Flyer heruntergeladen werden.

#### aktuelle Informationen zur Website:

<b>25.10.2024</b>	<b><u>Kino in der Dorfkirche: Schloß Vogelöd (1921)</u></b> <b><u>(Meinhard Jacobs)</u></b>
<b>23.01.2024</b>	<b><u>TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024</u></b> <b><u>(Meinhard Jacobs)</u></b>
<b>15.10.2023</b>	<b><u>Abschied von Manfred Richter</u></b> <b><u>(Holger Fahrland)</u></b>
<b>04.08.2023</b>	<b><u>Filmbiografie Heinrich Schroth</u></b> <b><u>(Meinhard Jacobs)</u></b>
<b>03.08.2023</b>	<b><u>"Unter den Brücken" (1944/45)</u></b>
<b>20.07.2023</b>	<b><u>Filmbiografie Hannelore Schroth</u></b> <b><u>(Meinhard Jacobs)</u></b>
<b>29.05.2023</b>	<b><u>Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte</u></b>
<b>14.04.2023</b>	<b><u>Wo Brandenburg am schönsten ist</u></b>
<b>01.03.2023</b>	<b><u>"Ein wenig Glück und Seligkeit" - Filmmusik der 1930er Jahre</u></b>
<b>10.01.2023</b>	<b><u>In Erinnerung an Fritz Martin Barber</u></b>

Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr [\*\*Feedback!\*\*](#)

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:  
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"  
im Groß Glienicker Kreis e. V.  
Meinhard Jacobs  
Wendensteig 88  
14476 Potsdam

[\*\*> Impressum\*\*](#)  
[\*\*> Datenschutz\*\*](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website [\*\*"Filmschaffende in Groß Glienicke"\*\*](#) für den Newsletter angemeldet haben.

[\*\*Abmelden\*\*](#)

